



Spiel in luftiger Höhe im Wildpark Poing

Außergewöhnliche Großspielanlage
in privatgeführtem Park
nahe München eröffnet

Durchwandert man den Wald am Anfang des Wildparks Poing, vorbei an den zahlreichen zahmen Mufflons und Rehen, die den Besucher in Erwartung auf eine Handvoll Futter treuherzig beäugen, erheben sich am Ende dieses Waldes zwei von Weitem sichtbare, riesige Spieltürme in knalligen Farben und außergewöhnlichen Formen. Die beiden Rutschentürme sind die Highlights der Großspielanlage, welche die Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH im Herbst 2015 dort errichtete. Die Großspiel-

anlage aus der neuen Serie „Fiasko“ ist das vierte und bislang größte Spielareal, das der oberbayerische Spielplatzgerätehersteller für den privatgeführten Wildpark nahe München entwickelte und produzierte. Die neuartige Kletter- und Rutschanlage

„Fiasko Grande“ setzt neue Maßstäbe im Hinblick auf die Förderung der körperlichen Kreativität der Kinder und ihrer Freude an der Bewegung. Immer mit dabei: Der innere Schweinehund, der überwunden werden will...

Das Warten hat ein Ende: nachdem die Besucher des Wildparks Poing die außergewöhnlichen Gebilde im Anschluss an das Picknickgelände während der Bauzeit im Herbst 2015 nur vom Bauzaun aus begutachten konnten, wird seit Ende November

2015 die größte Spielanlage in der Geschichte der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH von kleinen Abenteurern bevölkert. Im Sommer 2013 kam Wildpark-Betreiber Josef Festl auf den oberbayerischen Spielplatzhersteller mit dem Wunsch nach einer neuen, außergewöhnlichen Spielplatzattraktion zu. Das Thema Abenteuerspielplatz ist seit langem ein integraler Bestandteil des Erlebniskonzepts des seit 1959 bestehenden Wildparks östlich von München. Seit 2010 wurden daher insgesamt bereits vier große

Abenteuerspielplätze mit unterschiedlichen Themen und für unterschiedliche Altersgruppen im 570.000 m² großen Wildpark Poing verwirklicht: Das Westernfort „Wild Child“ war die erste umfangreiche Kletter- und Balancieranlage, die im Frühjahr 2010 errichtet wurde. Ein Jahr später ging das Piratenspielschiff „Santa Molino Tierra“ in Poing vor Anker. Im Jahr 2013 äußerte Josef Festl Vorstellungen von einem Sandspielareal für jüngere Parkbesucher sowie von einer anspruchsvollen Kletter- und Rutschanlage für ältere Kinder, um mit seinen Neuanschaffungen eine möglichst große Bandbreite seiner jungen Besucher ansprechen zu können.

„Außergewöhnlich“ sollten die neuen Spielareale sein – andere Anforderungen stellte der Wildparkbetreiber nicht und verließ sich auf die Kreativität des Entwicklerteams der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH.

Für den gewünschten Kleinkinderbereich wurde eine umfangreiche Westernstadt mit Saloon, Goldmine, Kaufladen und vielen weiteren Spielhäusern entwickelt. Zahlreiche Sandspielgeräte, Dreh- und Schiebespiele laden zum gemeinsamen, kreativen Spiel ein. Altersgerechte Rutschen, Klettermöglichkeiten, eine Schwebebahn sowie eine Postkutsche mit zwei vorgespannten Wackelpferden fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Im Frühjahr 2015





wurde die Westernstadt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ziegengehege im Wildpark errichtet und erfreut sich seither größter Beliebtheit bei den jüngsten Parkbesuchern.

Für die Entwicklung der Spielanlage für ältere Kinder, beschritt der Spielplatzgerätehersteller aus Altenmarkt a. d. Alz ganz neue Wege. Aus der freien Handzeichnung heraus und mit Hilfe von Modellen entstand eine eindrucksvolle Groß-

spielanlage mit dem provokanten Namen „Fiasko Grande“, bestehend aus zwei mehr als 13 und 9,5 Meter hohen Rutschentürmen als Herzstücke des Konstrukts und mehreren kleineren Klettertürmen vereint durch zahlreich spannende Überstiege. Den beiden hohen Türmen liegen zwei besondere Gestaltungskonzepte zu Grunde: die Elemente Luft und Feuer. Mit dem insgesamt 13 Meter hohen Rutschenturm „Fiasko Castello“ sollte ein Luftschloss in die Realität umgesetzt werden – hoch, luftig und den Boden nicht berührend. Aus dieser Idee wurde ein konischer 6-Eck-Turm entwickelt, der gewissermaßen in einer Vase aus Standpfosten steckend dem Bodenkontakt entzogen ist. Der Aufstieg im Inneren des Turmes bietet viele Überraschungen – kaum eine Stufe ist gleich, die Podeste sind zum Teil schräg geneigt, Leitern, Durchschlupfe und sich teilende Wege fordern die Kinder auf, sich kreativ zu bewegen. Wer nach oben will, muss seinen Körper voll einsetzen – gut für die Fahrt nach Hause, in der wohl viele Kinder selig schlafen werden. Oben in der Kanzel in sieben Metern Höhe angelangt, findet man ein unregelmäßiges Plateau vor, Netze und Glasscheiben im Boden und in den Wänden lassen tief blicken und verschaffen einen Eindruck von der beachtlichen Höhe, die erklommen wird. Zwei unterschiedlich geneigte Röhrenrutschen führen nach unten, wobei vor allem die Röhrenspaßrutsche, die fast senkrecht in die Tiefe zu stürzen scheint, Respekt verschafft.

Der Feuerturm „Fiasko Fuoco“, versinnbildlicht als Lagerfeuer, ist ein auf den ersten Blick wilder Haufen aus Rund- ▶

Take a stroll through the wood at the entrance to Poing Wildlife Park, past the many tame mouflon sheep and deer that will eye you in the hope of receiving a handful of tasty titbits, and as you emerge from the trees you will come face-to-face with two enormous, strangely shaped play towers in glaring colours that are visible from afar. These two tube slide-equipped towers are the highlights of the large play concept constructed here by the playground equipment firm of Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH in autumn 2015. This large-scale multi-play system, part of its new 'Fiasko' range, is the fourth and to date largest play area the Bavaria-based company has developed and built for the privately-run wildlife park near Munich. The innovative 'Fiasko Grande' climbing and sliding unit sets new standards when it comes to promoting the physical creativity of children and indulging their pleasure in exercise. The only slight problem is that certain basic fears first need to be overcome...

At last the wait is over. Those visiting Poing Wildlife Park in autumn 2015 were only able to observe the construction activities occurring beyond the picnic area from the other side of the site fence. But since November 2015, the largest play system ever installed by Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH has been open for exploration by young adventurers. In the summer of 2013, Josef Festl, the wildlife park operator, commissioned the Bavaria-based playground constructor to produce a new and unconventional playground attraction. The provision of adventure playgrounds has long been an integral part of the recreational strategy adopted by the park that originally came into being in 1959 and

is located to the east of Munich. Since 2010, Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH has constructed a total of four large adventure playgrounds designed for use by different age groups and based on various themes in the 570,000 m² Poing Wildlife Park site. The Wild West fort 'Wild Child' was the first; an extensive climbing and balancing concept that was built in spring 2010. A year later, the pirate play ship 'Santa Molino Tierra' dropped anchor in Poing. In 2013, Josef Festl decided he would also like a sand play area for toddlers and a more challenging climbing and sliding system for older children so that he would have recent attractions that would appeal across the whole age range of his younger visitors.

The new play areas were to be “something special”; Festl made no other stipulations apart from this and left the rest to the creative imagination of the development team at Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH.

The required play area for the younger children evolved into an entire Wild West town, with saloon, gold mine, shops and many other play houses. There are also many sand play items that involve rotating and pushing games intended to entice the children into interacting creatively together. There are slides, climbing systems, a cableway and a stagecoach harnessed to two spring rider horses suitable for exercising the motor skills of the younger children. The Wild West town was built in spring 2015 next door to the park's goat enclosure and has proved to be popular among the park's little visitors. In order to develop the play attraction for older children, Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH decided to break new ground. Starting with ▶

Playing at dizzying heights in Poing Wildlife Park

Unusual large-scale multiplay unit opened in a privately-run park near Munich



► holzbalken, Netzen und Seilen, die als Aufstieg dienen. Auch das Erklimmen des Feuerturms „Fiasco Fuoco“ erfordert Konzentration, Überwindung und Ideenreichtum der kleinen Abenteurer. Durch eine Öffnung im Podestboden gelangt man in die in gelb-oranges Licht gehüllte Kuppel des insgesamt 9,5 Meter hohen Turms. Die beiden Verläufe der Y-Röhrenrutsche münden in einen gemeinsamen Auslauf und laden zum Wetrutschen ein. Die Anforderung, Parkbesucher unterschiedlicher Altersgruppen anzusprechen, erfüllt die Großspielanlage durch die Türme in verschiedenen Höhen und mit Anbauelementen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. So bietet beispielsweise der gelbe Teil der Anlage auf einer Podesthöhe von 1,50 Metern Elemente für jüngere Kinder, während die beiden hohen Türme die motorischen Fähigkeiten älterer Kinder fordern. Gemeinsam bilden die miteinander verbundenen Spieltürme ein Kletter-, Rutsch- und Balancierabenteuer auf einer Gesamtlänge von etwa 40 Metern.



Während der anderthalbjährigen Entwicklungszeit galt es viele Hürden zu nehmen. Ein großes Augenmerk in der Konstruktion galt beispielsweise den Knotenpunkten der Metallstandpfosten, da man für die statischen Berechnungen der neuartigen Konstruktion keine Standardlösungsansätze zu Grunde legen konnte. Der enormen Größe geschuldet, mussten auch sinnvolle Längsverbindungen der Standpfosten gefunden werden, um die Bauteile in transportable Module zerlegen zu können.

Die Konstruktionen wurden am Werksgelände bereits einmal vollständig aufgebaut, um zusammen mit dem TÜV bauliche Details und Spielabläufe zu prüfen und auf der Baustelle einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können. Natürlich wurde die Großspielanlage gemäß der europäischen Norm DIN EN 1176 entwickelt und produziert und erfüllt damit alle Sicherheitsanforderungen.

Nach der eigentlichen Bauphase von zweieinhalb Wochen am Aufstellort in Poing war es im November 2015 schließlich so weit: Die neue Großspielanlage „Fiasco Grande“ angrenzend zum Picknickareal des Wildparks Poing wurde zum Bespielen freigegeben. Der Ansturm auf diesen Kindermagneten ist überwältigend. Die neuartigen Auf- und Überstiege werden rege ausprobiert, Bewegungsherausforderungen werden immer wieder neu entdeckt und bewältigt. Der innere Schweinehund ist beim Erklimmen der Türme sicherlich nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei ihren erwachsenen Begleitern stets mit dabei und will überwunden werden...

Auf der Homepage der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH sowie auf YouTube ist der Aufbau der Großspielanlage in Poing als Zeitraffervideo zu sehen: „Spielplatzgeräte Maier – Großspielkombination „Fiasco Grande“ – Wildpark Poing“: www.spielplatzgeraete-maier.de. ■

Fotos: Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

► a sketch that was first realised in model form, an impressive large play unit with the evocative name 'Fiasko Grande' was created. The structure consists of two slide-incorporating towers, 13 metres and 9.5 metres in height respectively, that represent the main features with several smaller climbing towers linked by exciting platform elements. The two high towers are characterised by their design concept based on the twin elements of air and fire. The 13-metre high slide tower 'Fiasko Castello' represents a 'castle in the air' made real floating in the air and elevated from the ground. With this concept in view, a conical six-sided tower has been devised that a crown of supporting poles lifts into the sky. A wealth of surprises awaits those bold enough to ascend the tower internally. No two steps are alike and some are tilted; there are ladders, openings to slip through and separate routes that encourage children to take a creative approach to the climb. To get to the top, you need to exercise all your bodily skills. Good for the parents on the trip home, when many a child will sleep peacefully after all this exertion. And on reaching the turret at a height of 7 metres, children encounter an irregular platform; the nets and glass panels incorporated in the floors and walls will allow them to appreciate the remarkable elevation they have reached. Two differently inclined pipe slides can be used to get back to ground level; only the most daring will take the fun pipe slide that seems to descend almost vertically into the depths.

The fire tower 'Fiasko Fuoco', which embodies a camp fire, looks at first glance like nothing more than a random heap of pilings, nets and ropes brought together to be climbed. Young explorers also need concentration, stamina and inventiveness to reach its top. A hole in the floor of the upper structure of the 9.5-metre high tower provides access to the cupola that is bathed in a yellowish-orange light. The two tubes of the Y-shaped slide come together towards the base, inviting children to compete and see who comes out first.

Festl's stipulation that the multiplay unit should be such that it appeals to all age groups has been met by incorporating towers with differing heights and additional elements that require differing levels of skill to master. The platform of the yellow section of the unit is only 1.5 metres from the ground and provides features suitable for younger children while the two high towers are designed to test the motor abilities of larger youngsters. In all, the linked play towers

provide for climbing, sliding and balancing fun along a total stretch of some 40 metres.

During the 18-month development period, there were many challenges that needed to be overcome. For example, one problem encountered was how to join the intersections of the metal supporting posts as there were no standard solutions available that conformed to the specifications resulting from structural analysis of the innovative concept. Because of their enormous size, an appropriate system for joining the supporting posts horizontally needed to be found that would allow the components to be dismantled into sections small enough to be transported.

The whole unit was initially fully assembled at the premises of Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH so that structural details and play concepts could be first tested in consultation with the TÜV and construction on-site would be facilitated. The multiplay unit was planned and produced in compliance with the stipulations of EU standard EN 1176 and thus conforms to all safety requirements.

The actual construction phase on location in Poing lasted 2½ weeks. By November 2015 everything was ready and the new 'Fiasko Grande' large multiplay unit next to the picnic area in Poing Wildlife Park was inaugurated. There was little less than a stampede of children looking to try out the new ascending and cross-linking climbing elements; new physical challenges are continually being discovered and conquered. But any basic fears associated with climbing the towers are not those of the children themselves these are within the minds of the adults accompanying them who need to put these to one side so that their young ones can be simply left to enjoy themselves.

A video has been posted on the Maier Spielplatzgeräte GmbH homepage and on YouTube that shows the construction of the multiplay unit in Poing in a time-lapse sequence: Spielplatzgeräte Maier – Großspielkombination 'Fiasko Grande' – Wildpark Poing: www.spielplatzgeraete-maier.de. ■

Images: Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH